

zu Gebote stehenden Kraft in den Dienst derer zu stellen, denen das Schwere ihr schweres Los erleichtern muß.
Dieses soll die vornehmste Aufgabe der sozialdemokratischen Vertreter des Stadtparlaments sein.

Franz Hüther
Stadtverordneter, Wolsenblütel, Helmstätteweg 18.

*

Mein dreißigjähriger Kampf für die Befreiung der Menschheit durch den Sozialismus hat mich gelehrt, daß der organisierte Arbeitervorstand der Sieg geboren muß.

Darum will ich bis an mein Lebendensein für meine Klassengenossen hoffnungsvoll kämpfen.

Wilhelm Lampe
Arbeiter, Thiede.

*

Die Pflege reinen Menschentums kann, vom Idealismus defekt, nur im freiheitlichen Geiste der Demokratie erfolgen haben.

Die Diktatur mit dem ihr eigenen Personenkult kann zwar vorübergehend gefälscht unsre Menschen in einem Taumel der Begeisterung verleben. Dies aber, zumeist geboren aus einer Bewegung niedriger Sphären in gefälschter Unfreiheit, ist eine Spätterneburg, der die Entwicklungsmöglichkeit zum Adel eines reinen Menschentums von vornherein fehlt.

Mit der Befreiung der Menschheit aus gefälschter Unfreiheit muß naturnotwendig die Befreiung aus den Ketten sozialer und wirtschaftlicher Abhängigkeit eingetragen werden. Dieser Befreiungskampf kann nur mit gesitteten Waffen geführt werden, die die materialistische Geschichtsauffassung vermitteilt. Und weil der Kampf um alle Ideale, die reine Menschheit in sich schließt, mit ausdauerndem Idealismus nur von der Sozialdemokratie geführt wird, darum kämpfe ich seit 20 Jahren in Ihren Reihen.

Mull

Kreisoberstvotary, Mitglied des Kreistages u. Kreisausschusses (Kreistagsabandit), Wolsenblütel.

*

Unsere heutige, wildbewegte Zeit, in welcher die Existenz des einzelnen und ganzer sozialer Sphären durch die Entwicklung zum Hochkapitalismus aufs Äußerste bedroht ist, verlangt von jedem eine klare Stellungnahme und Entscheidung zu der Frage: Individualismus oder Sozialismus? Die erwerbsfähigen Massen haben unter der Führung der Sozialdemokratischen Partei in Jahrzehntelangen harten Kämpfen den Individualismus mit seiner schrankenlosen Willkür und Ausbeutung, seiner politischen und geistigen Bedormung zurückgedrängt und an dessen Stelle in steigendem Maße den Gemeinschaftsgeist, die sozialistische Weltanschauung gesetzt. Diese Entwicklung ist heute gefährdet. Der individualistische Gedanke, wirtschaftlich verkörpert im Monopolkapitalismus, politisch vertreten durch die bürgerlichen Parteien einschließlich der Nationalsozialisten, holt zum vernichtenden Schlag gegen die Befreiungsbestrebungen der Masse aus. Welcher Volksgenosse kann jetzt in seiner Entscheidung noch schwanken? Ich halte es für die Pflicht eines jeden Arbeiters und Angestellten, überdrapiert eines jeden Menschen, dem die Fortentwicklung der Menschheit am Herzen liegt, daß er sich für den Sozialismus und für die Sozialdemokratische Partei entscheide!

Walter Murkowski

Maschinenschlosser, Wolsenblütel, Hauptstraße 18.

*

Die Fürsorge in den Gemeinden ist durch die große Arbeiterklasse derartig in Anspruch genommen, daß die Gemeinden beim Reich einen besseren Finanzaufschluß verlangen müssen, da sonst die Gemeinden Gefahr laufen, die Bedürftigen nicht so unterstützen zu können, wie wir es als Sozialdemokraten verlangen müssen.

Hermann Rinne

Kandidat zur Gemeinderatswahl, Oster a. Harz.

*

Durch die Kriegsfolgen und die neuerdings eingetretene furchtbare Wirtschaftskrise sind die Gemeinden und Städte ganz besonders hart getroffen. Dies zeigt sich in der immer größer ansteigenden Zahl der von den Kommunen zu erhaltenden Volksgenossen. Eine der wichtigsten Aufgaben eines sozialistischen Gemeindevertreters ist es, im Rahmen der Möglichkeit diese Zahl durch Verbesserung von produktiver Arbeit zu verringern oder zum mindesten nicht noch größer werden zu lassen. Erreicht werden kann dieses Ziel durch Förderung des Wohnungsbaus, Straßenbaus usw. Wenn man dieses Ziel zu erreichen bestrebt ist, dient man den einzelnen sowohl als auch der Allgemeinheit. Leider wird dieses Bestreben durch die äußerst schlechte Finanzlage der einzelnen Gemeinden stark gehemmt, aber dessen ungeachtet ist die Beschaffung

von Arbeit die wichtigste Aufgabe der Sozialdemokratie. Lohn für geleistete Arbeit ist nie weggeworfenes Geld und immer noch besser als Unterstützung, für die nichts geschaffen worden ist.

Karl Sandin
Arbeiter, Oster a. Harz, Neue Straße 28.

*

Kommunalvertreter des Kreises Helmstedt

Frauen, ich möchte jede von euch fragen: „Welt ihr überhaupt, welche politischen Rechte euch durch die Verfassung gegeben sind? Wüßt ihr, daß ihr wählen könnt und wählbar seid? Warum sind aber Männer in der Mehrzahl als Vertreter in den Parlamenten von Reich, Ländern und Kommunen? Well ihr für eure Rechte nicht eingetreten seid, weil ihr eure Gegner habt zu stark werden lassen. Ihr müßt euch jetzt besinnen und kämpfen für eure Rechte und müßt euch der einen Partei anschließen, die euch in diesem Kampfe unterstützt.“

In ihrem Kampfe um ein freies Menschenrecht hat die Sozialdemokratie die politische Gleichberechtigung der Frauen errungen. Aufgabe der Frauen muß es nun sein, ihre Gleichwertigkeit im öffentlichen Leben durchzusetzen.

Margarete Blohm
Stadtverordnete, Helmstedt.

*

Wer den Fortschritt auf kulturellem Gebiete will und ehrlich sucht, findet ihn nur in der SPD, der einzigen Partei, die mit ernstem Willen und größtem Opfermut ihr bestes Gut, die Kulturarbeit an ihren Kindern, gegen das Vordringen der Kulturreaktion verteidigt.

Franz Heise
Lehrer, Grasleben, Kreis Helmstedt.

*

Wir wollen nicht nach Art der hemmungslosen, demagogischen, verlogen Agitatoren der Nazis grobschlägige Ver- sprachungen machen, um sie später nicht zu halten.

Aber wir versprechen ein, und wir werden es im höchsten, aber scharfen und unerbittlichen Kampf mit Zähligkeit und Energie verfolgen.

Wir sind Sozialisten. Das ist Programm und für uns unglaublich Verpflichtung. Unsere große Aufgabe besteht darin, immer und unter allen Umständen, unangemessen von „nationalen“ oder „sonstigen“ Belangen“, F. die S. erfüllen der arbeitenden Bevölkerung zu kämpfen, ob darauf können sich die Arbeiter in Stadt und Land verlassen, kann die Feinde der Arbeitervorstand darauf irgendwelche Angriffe unternehmen, werden sie auf Granit belzen. Dafür hat jeder von uns mit allen Kräften und all seinen Fähigkeiten, unermüdet um persönliche Rücksichtnahme, einzutreten. Gegen Interessen- und Betternwirtschaft, gegen Faschismus und Rechtsfligert, für Recht, Ordnung und Wohlbau.

Karl Klages
abgebauter Lehrer in Osseleben.

*

Das Dreiklassenwahlrecht schaffte in der Kriegszeit die werktägliche Bevölkerung politisch völlig von der Mitarbeit in den Kreistagen ab. Die Einführung des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts nach der Revolution gab auch der Arbeiterschaft die Möglichkeit, die Politik der Kreisgemeindeverbände und Gemeinden in ihrem Sinne zu beeinflussen. Das Wohlfahrtswesen wurde umgestaltet und ihm der Stachel des Armeengeldes genommen. Nebenbei zog mit der Sozialdemokratie in den Kreisen der Geist des Fortschritts und der Vernunft ein.

Die scharfen Angriffe der Reaktion zeigen, daß die Sozialdemokratie mit ihrer Politik in den Kreisen auf dem richtigen Wege ist.

Wenn die arbeitenden Massen das erst richtig erkannt haben, wird auch in den Kreisgemeindeverbänden allgemein eine Politik des Fortschritts, der Vernunft und der Gerechtigkeit zum Vorteil der Allgemeinheit getrieben werden.

Ludwig Klingemann
Schrankenwärtler, Borsfelde.

*

Sozialdemokratische Rathausmehrheit verbürgt:
Vereinfachung möglichst großer Summen für Bauzwecke, zur Behebung der Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit. Ausgestaltung der Wohlfahrtspflege im Sinne los-der-Führer. Abgabe von Gas, Wasser und Elektrizität möglichst zum Selbstverbrauch. Aufzuradeln von unten herauf für die soziale Republik.

Emil Neddermeyer
Rägerhalter, Helmstedt.

DANES-PICTA.COM

